

Verein Gedenkstätte Riehen

Jahresbericht 2019



www.gedenkstaetteriehen.ch
Inzlingerstrasse 44 - 4125 Riehen

Bankverbindungen:

Schweiz:

'Verein Gedenkstätte Riehen', CH-4125 Riehen,

PC-Konto 60-669542-5

IBAN CH35 0900 0000 6066 95425

Inhaltsverzeichnis

Bericht von J. Czwalina	4
Berichten von ehrenamtlichen Mitarbeitern	6
Verein	11
Chronologie 2019	11
Impressionen 2019	12
Erfolgsrechnung 2019	20
Bilanz per 31.12.2019	21
Revisionsbericht 2019	22
Anhang zur Jahresrechnung	23
Kuratorium	24
Protokoll MV 2019	25
Statuten	27

Bericht J. Czwalina

Liebe Freunde, Bekannte und Helfer der Gedenkstätte

Das Jahr 2019 war für uns ein Jahr, in welchem wir vieles ernten durften, was in den Jahren zuvor sich bisweilen wie auf kargen Boden gesät anfühlte. Durchhalten in trockenen Zeiten lohnt sich.

Am offensichtlichsten war ein markanter Anstieg der Besucherzahlen. Die zahlreichen Einträge im Gästebuch hinterlassen eine Spur davon, wie bereichert sich die Gäste durch den Besuch der Gedenkstätte fühlen.

Eine überdurchschnittliche Anzahl Schulklassen durften wir empfangen und viele Fragen der Schüler beantworten. Es ist beeindruckend, wie ernsthaft diese jungen Menschen mit dem Thema der Erinnerung umgehen. Sie sind auf der Suche nach Vorbildern und Massstäben für ihre eigene Orientierung in einer Zeit, in der das Thema ‚Menschen auf der Flucht‘ wieder aktuell ist.

An der Inzlingerstrasse/Baslerstrasse wurden grosse Hinweisschilder zur Gedenkstätte angebracht. Wir erhielten freundliche Signale des Gemeindepräsidenten von Riehen, der uns dabei unterstützen möchte, der Gedenkstätte mehr Gewicht im grenzübergreifenden Dreiländereck zu verschaffen. Die öffentlichen Veranstaltungen mit hochkarätigen Fachreferenten und Historikern haben an Beliebtheit zugenommen und waren oft bis zum letzten Platz besetzt. Die Liste der schönen Erlebnisse könnte noch lange weiter geführt werden.

Uns ist aber auch bewusst, dass all die ermutigenden Erlebnisse im Jahr 2019 keine Selbstverständlichkeit sind. Wir werden nicht gefragt, ob unsere Arbeit leicht oder schwer ist, ob sie gute oder schlechte Nachrede bringt, ob sie uns reich oder arm macht, ob die Leute uns toll finden oder nicht, sondern wir werden danach gefragt, ob diese Aufgabe, die wir ausrichten, richtig und sinnvoll ist, ob sie langfristig Menschen einen Mehrwert bringt oder nicht. Wir sind oft in einer Landkarte gefangen, die man uns vorgibt: „...Dass es immer bergauf gehen muss.“ Wir hinterfragen zu wenig, wie stimmig diese Landkarten sind, die man uns zum Leben vorgibt. Kein Leben und kein Projekt und kein Geschäft führt immer geradlinig bergauf. Gute und weniger gute Zeiten wechseln sich ab. Was wir tun, ist mit dem Verlauf einer Sinuskurve zu verglei-

chen. Dem ägyptischen Pharaos wurden sieben gute und sieben schlechte Jahre prophezeit. Er hatte die Prophezeiung (Sinuskurve) akzeptiert und als die ‚schlechten‘ Jahre kamen, wurden diese für ihn gute Jahre, weil er sich darauf vorbereiten konnte. Er folgte einer stimmigen Landkarte vom Leben. Wir bereiten uns darauf vor, dass auch schwierige Zeiten auf das Projekt Gedenkstätte zukommen könnten. Wir werden uns aber nicht unterkriegen lassen.

Die Betriebsmittel waren 2019 knapp. So konnten wir einige geplante Ausstellungen und Projekte nicht durchführen. Auch konnten wir uns einige Reparaturen, Erneuerungs- und Instandhaltungsarbeiten nicht leisten.

Ich möchte an dieser Stelle besonders allen ehrenamtlichen Mitarbeitern des Helferteams danken, deren Einsatz im Hintergrund das Rückgrat des täglichen Funktionierens ausmacht.

Wir sind uns bewusst, dass der Freundes- und Unterstützerkreis eines solchen speziellen Projektes, wie der Gedenkstätte immer beschränkt bleibt. Umso mehr möchte ich meine Dankbarkeit ausdrücken für jede finanzielle Unterstützung des Vereins Gedenkstätte Riehn, um die ich auch heute bitte.

Mit Grüßen
im Namen des Teams
Johannes Czwalina



Berichte von ehrenamtlichen Mitarbeitern

Mein bewusster Einsatz in der Flüchtlingsgedenkstätte (2019)

Mir liegt es als ehemaliger Lehrerin nach wie vor sehr am Herzen mich für die Erhaltung und Gestaltung der Demokratie einzusetzen. Dies versuche ich, indem ich besonders jungen Menschen, Schülergruppen bewusst mache, wie wichtig sie für die Zukunft sind, damit Zusammenleben friedlich gelingen kann - auch damit solches Leid nicht wieder geschieht. Nur wer die Vergangenheit kennt, kann die Gegenwart verstehen und daraus sinnvolles Handeln ableiten. Die Flüchtlingsgedenkstätte bietet hier einen geeigneten Rahmen ausserhalb der Schule, um miteinander ins Gespräch zu kommen. Das ist in besonderer Weise gelungen z.B. mit Schülern der Mathilde-Planck Schule Lörrach. Es ging und geht in den Gesprächen immer auch um Eigenreflexion, den Transfer ins heutige Leben, den sozialen Umgang in der Klasse, der Schule, der Familie. Die Reaktionen der Schüler lassen sich im Nachhinein im ausliegenden Gedenkbuch eindrucksvoll nachlesen.

Die Mitwirkung bei Veranstaltungen in der Flüchtlingsgedenkstätte ist für mich ein weiterer sehr wichtiger Beitrag, damit Zeitzeugen zu Wort kommen können und die Erinnerung an die Geschehnisse wach halten. In besonderer Weise hat mich z.B. die Veranstaltung von Gabriel Heim berührt und beeindruckt, der Schicksalswege in den Akten der Fremdenpolizei Basel zwischen 1925 und 1955 recherchiert und Schicksale ausgewählter Personen lebendig werden liess.

In meinen Augen lädt die Flüchtlingsgedenkstätte in besonderer Weise zum Sprechen ein. Sich bewusst Gedanken über die eigene Haltung zu machen und sich darüber mit anderen auszutauschen. Die Grenznähe und die schrecklichen Ereignisse, die Beliebigkeit und Gleichgültigkeit von menschlichem Verhalten, die Zufälligkeit von Ereignissen fordert Besucher heraus, sich des eigenen Standpunktes bewusst zu werden, Betroffenheit auszulösen und sich persönlich zu äussern.

In meinem Freundeskreis kennt jeder die Flüchtlingsgedenkstätte in Riehen

Margret Kern-Bechtold

Erinnerungskultur

Ich habe mich schon lange mit dem Thema Erinnerungskultur auseinandergesetzt. Neben meinem Beruf suchte ich nach einem Ausgleich. Ein normales Vereinsleben kommt für mich nicht in Frage. Ich suchte nach einem sinnvollen Einsatz, der mein Anliegen abdeckt. Im Internet wurde ich fündig, als ich auf die Gedenkstätte für Flüchtlinge des Zweiten Weltkrieges in Riehen stiess.

Seit 2019 arbeite ich mit grosser Freude im freiwilligen Helferteam mit. Im Team sind interessante Menschen mit ganz verschiedenen Biographien und unterschiedlichen Charakteren. Jeder setzt sich nach seiner Kraft ein. Das bringt viel Spass und stärkt die Freude, für andere da zu sein. Ich kann umschalten und erlebe einen grossartigen Ausgleich zu meinem Berufsleben.

Mark Poleschner



Schulklassen in der Gedenkstätte Riehen

Auch im Jahre 2019 stieg die Nachfrage von Schulklassen aus der Umgebung für Führungen und ist somit deutlich höher als im Jahr zuvor. Wir freuen uns sehr darüber. Für mich persönlich gehört es zu den *erfüllenden* Augenblicken, aufmerksame junge Menschen in das Thema ‚Schicksale und Begegnungen im Dreiland 1933-1945‘ einzuführen und ihre Fragen zu beantworten. Aufmerksam und sehr respektvoll begegnen uns die Schüler aus der Region und auch weit über hinaus. Auch aus Städten wie Zürich, Tel Aviv, Freiburg im Breisgau, Schaffhausen und Thun konnten wir im Jahre 2019 Schulklassen empfangen.

Besonders in Erinnerung bleibt mir als Israeli eine Schülergruppe aus Tel Aviv, welche viele Rosen auf die Menora legten und in einem Halbkreis um das Denkmal ihre Lieder sangen. Auch Quartiervereine, diverse Gruppen der Stadtverwaltung, Clubs, der Grenzschutzkorps, Altersheime usw. besuchten die Gedenkstätte.

Mehr als nur Vergangenheit – Sinn und Zweck der Führungen für Schulklassen

Insbesondere möchte die Gedenkstätte Schüler und jugendliche Besucher ansprechen. Sie versucht durch die Gestaltung ihres Programmes der Wiederholung einer Zeitperiode vorzubeugen, die neben Mut und Zivilcourage eben auch durch Ohnmacht, Opportunismus und Orientierungslosigkeit geprägt war. Die Thematik scheint wieder aktuell zu sein.

Neben der Aufgabe der historischen Aufarbeitung möchte sie ihre Existenz auch als ein Zeichen gesellschaftspolitischer Mitverantwortung verstanden sehen.

Wir hoffen auch im Jahre 2020 auf einen weiteren Besucheranstieg und versuchen wie bisweilen, insbesondere durch Führungen für Schulklassen, an die Erfüllung des Bildungsauftrages etwas beizusteuern.

Dan Shambicco

Bibliothek

Die Bibliothek der Gedenkstätte für Flüchtlinge mit ihren Bücher und Zeitschriften ist ein wichtiges Instrument zur Unterstützung und Vertiefung der Erinnerungsarbeit. Sie bietet Hintergrundwissen zu den auf einzelnen Tafeln sowohl im Innen- als auch im Aussenbereich dargestellten Fakten und Lebensgeschichten der geretteten sowie der gestorbenen jüdischen Flüchtlinge. Die Bücher dienen ebenfalls als Unterstützung und Begleitung der zahlreichen interessanten Veranstaltungen in der Gedenkstätte.

Seit Sommer 2018 habe ich begonnen mich der Arbeit in der Bibliothek zu widmen.

Die ca. 2000 Exemplare waren bereits nach Themengebieten vorsortiert. Da allerdings die Ausleiher trotz unserer ausdrücklichen Bitte, dies nicht zu tun, die Bücher immer wieder selber in die Regale zurückgestellt hatten, standen viele Bücher am falschen Standort.

Ich habe daher ein neues, sehr einfaches Ausleihsystem eingeführt und hoffe, damit etwas mehr Ordnung in den Bücherbestand zu bringen.

Sehr wichtig erscheint mir auch die Arbeit der Katalogisierung der Bücher. Ich benutze dafür das Programm Winbook. Seit kurzem hat Johannes Czwalina der Bibliothek einen eigenen Computer zur Verfügung gestellt (bisher habe ich meinen eigenen benutzt). Sobald die Bücher zum grössten Teil katalogisiert sein werden, wird er fest in der Bibliothek installiert sein und die Benutzer können so auch nach Büchern suchen, für die sie sich interessieren.

Zu meiner Arbeit gehört auch die Eingliederung der Neuzugänge (oft Geschenke) sowie die Recherche, um wichtige Neuerscheinungen für die Bibliothek zu erwerben.

Christina Callori di Vignale

Hinschauen

„Sorgfältig, informativ und gepflegt an einem historisch bedeutsamen Ort“ war mein Kommentar gegenüber Johannes Czwalina. Ich erwartete irgend eine Informationstafel, vielleicht noch mit einem Bänklein und wir bewegten uns dann beeindruckt über zwei Stunden interessiert in den verschiedenen Räumen, bevor er dann zu uns stiess und uns kurz um unsere Meinung bat.

Flüchtlinge und jüdische Mitmenschen kannten und kennen wir nur ganz wenige persönlich. Dass seinerzeit die Schweiz den Judenstempel in ihren Pässen anregte, wird noch Folgen haben, meinte vor über fünfzig Jahren mein Vater ernst gegenüber meiner Mutter beim Nachrichtenhören. Erst später begriff ich, dass diese eigentlich unschuldig Verfolgten und mit System Umgebrachten etwas mit dem Volk aus den in der Schule erzählten biblischen Geschichten zu tun hatten. Hinschauen, sich erinnern wollen - auch, ja erst recht, wenn's unangenehm ist – begleitet mich persönlich und beruflich als Lehrer und Heilpädagoge bis heute. Dies gilt von der individuellen Biografie bis hin zur weltweiten Völkergemeinschaft.

Mittlerweile vorpensioniert - mit meiner Ehefrau Doris ins Projekt gemeinschaftliches Leben im Klosterdorf ins ehemalige Gemeindespital nach Riehen gezogen - wurden wir nun von Johannes Czwalina angefragt, die Koordination der Aufgaben in und rund um die Gedenkstätte wahrzunehmen und in einem Treffen Mitte März 2020 - noch kurz vor Corona - wurde dies von den anwesenden Mitgliedern des Helferkreises bestätigt.

Nun ist dort eine ‚verordnete‘ Ruhe eingeleitet. Diese konnte genutzt werden für erste Schritte in diese Richtung, doch es gibt noch viele offene Fragen.

Wir möchten, dass dann nach der Wiedereröffnung sich Besucher erst recht wahrgenommen, respektiert und diskret willkommen fühlen dürfen.

Doris u. Pierre Fretz-Zimmermann

Chronologie 2019 (Auszug)

- ⇒ 28.1. ‚Jugend im Dritten Reich‘ - Vortrag von Hansjörg Noe
- ⇒ 19.2. Besuch Botschafter Dr. N. Riedel
- ⇒ 27.3. Vortrag und Film ‚Surava‘ - Erich Schmid
- ⇒ 11.5. Grösse und Scheitern der Opposition gegen Hitler - Buchvorstellung ‚Im Widerstand‘ von Prof. W. Benz
- ⇒ 20.8. ‚Diesseits der Grenze‘ – Buchvorstellung - Gabriel Heim
- ⇒ 24.9. ‚Vom Freischärler zum Propagandisten des Nationalsozialismus‘ - Buchvorstellung - Dr. Ing. Hartmut E. Arras
- ⇒ 20.11. ‚Zeichen setzen‘ - Buchvorstellung von Werner Schmitt
- ⇒ 3.12. Einweihung Gedenktafel Albert Schudel - Vortrag Michèle Fallier
- ⇒ 14.12. Buchsignierung ‚Draussen spielt ein Leben‘/Nie geht es nur um die Vergangenheit (W. Benz, J. Czwalina, D. Shambicco)

Verein

Das Jahr 2019 war ein gutes Jahr für unsere Gedenkstätte. Wir konnten viele Besucher bei uns willkommen heissen.

An dieser Stelle wollen wir Johannes Czwalina, der die Gedenkstätte in seinem eigenen Haus führt, von Herzen danken für seine Initiative und seinen unermüdlichen Einsatz. Verschiedene ehrenamtliche Helfer setzen sich für die Gedenkstätte ein. Wir sind sehr dankbar für diese Personen. Der Verein unterstützt J. Czwalina nach Kräften. Wir freuen uns über Verstärkung durch weitere Helfer und Sponsoren. Ende des Jahres hatte der Verein 33 Mitglieder.

lic. iur. L. Zuber
(Vorstandsmitglied Verein Gedenkstätte Riehen)



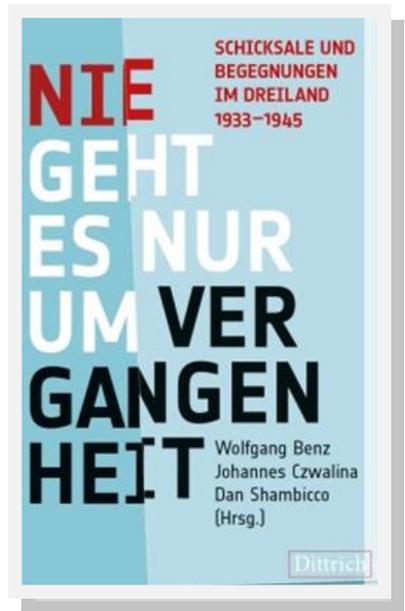
Impressionen 2019



31. Januar 2019 - Dr. R. Bauer und R. Geigy in der Gedenkstätte

18. Januar 2019 - J. Czwalina mit Prof. Wolfgang Benz





Buchcover ‚Nie geht es nur um die Vergangenheit‘

13.11.2018 - 19.2.2019 Lesungen in verschiedenen Städten

Wolfgang Benz, Johannes Czwalina und
Dan Shambicco lesen aus ihrem Buch
»Nie geht es nur um Vergangenheit«

Lörrach, Dreiländermuseum
13.11.2018, 19 Uhr

Basel, Les Gareçons
25.11.2018, 19 Uhr

Liestal,
Kantonsbibliothek Baselland
29.11.2018, 19.30 Uhr

Freiburg i. Br.
Universitätsbibliothek
13.12.2018, 18.30 Uhr

Riehen, Gedenkstätte
10.01.2019, 19.30 Uhr

Berlin, Holocaust-Mahnmal
17.01.2019, 18 Uhr

Frankfurt a. M.
Deutsche Nationalbibliothek
04.02.2019, 19 Uhr

Bonn, Universitätsclub



2. Februar 2019

19. Februar 2019 - Besuch des deutschen Bot-

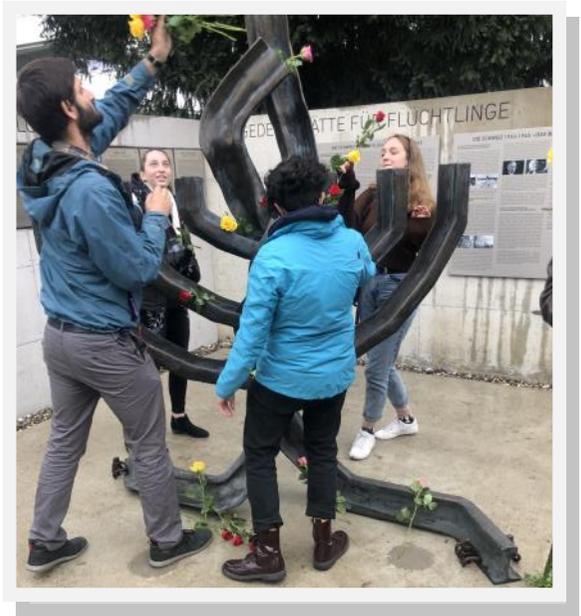




19. Februar 2019

19. Februar 2019





3. April 2019 - Jüdische Gruppe aus Tel Aviv

16. April 2019 - Prof. Lefkovits mit Schulklasse





28. Mai 2019 - Jüdische Gruppe aus Tel Aviv

30. Mai 2019 - Besuchergruppe





20. August 2019 - Lesung G. Heim

Vorstand (Stand 31.12.2019)

Johannes Czwalina
Inzlingerstrasse 65, 4125 Riehen
czwalina@czwalinaconsulting.com

Präsident
(seit 11.2.2011)

Paul Fröse
Inzlingerstrasse 44
4125 Riehen
paulfrs@gmail.com

Beisitzer
(ab 1.1.2015)

André Zuber
Grenzacherstrasse 473, 4058 Basel
andre.zuber@bluewin.ch

Kassier
(seit 11.2.2011)

Luzia Zuber
Grenzacherstrasse 473, 4058 Basel
luzia.zuber@luziazuber.ch

Aktuar
(seit 11.2.2011)

Annette Czwalina

Austritt per 31.12.2019

Erfolgsrechnung 2019

Erfolgsrechnung	2019	2018
Mitgliederbeiträge	2'250.00	2'300.00
Einnahmen Veranstaltungen	0.00	0.00
Buchverkäufe	194.00	0.00
Betriebsertrag	2'444.00	2'300.00
Veranstaltungskosten/Werbung	-1'170.90	-444.40
Fachliteratur/Zeitschriften	-2'527.75	-2'418.29
Besucherbewirtung	-2'397.42	-5'076.69
Strom/Wärme/Wasser	-3'160.95	-3'781.47
Unterhalts-/Betriebskosten	-498.40	-599.99
Spontanhilfe/Spenden/Vergabungen	-45.43	-625.00
Leistungen Dritter	-13'654.70	-48'869.65
Reisespesen/Transporte	-1'086.94	-1'849.19
Kleininvestitionen/Reparaturen	-2'529.67	-150.04
Büromaterial	-304.95	-908.11
Telefon/Postspesen	-128.81	-247.87
Informatikaufwand	-300.00	-933.99
Versicherungen/Abgaben/Gebühren	-3'386.30	-3'683.60
Steuern/Gebühren	-127.83	-132.10
Betriebsaufwand	-31'320.05	-69'720.39
Betriebserfolg vor Abschreibungen & Finanzerfolg	-28'876.05	-67'420.39
Abschreibungen	-5'350.00	-6'467.59
Abschreibungen & Finanzerfolg	-5'350.00	-6'467.59
Betriebserfolg vor Spenden	-34'226.05	-73'887.98
Zweckgebundene Spenden	6'638.41	44'621.43
Allgemeine Spenden	9'308.74	14'004.69
Spenden	15'947.15	58'626.12
Vereins Erfolg	-18'278.90	-15'261.86

Bilanz per 31.12.2019

Bilanz per 31. Dez.	2019	2018
Kasse	0.00	0.00
Bank	13'194.35	26'123.25
Umlaufvermögen	13'194.35	26'123.25
Anlagen, Installationen, Einrichtungen	750.00	6'100.00
Anlagevermögen	750.00	6'100.00
Total Aktiven	13'944.35	32'223.25
Passive Rechnungsabgrenzung (zweckgeb. Spende Gde. Riehen)	2'000.00	2'000.00
Vereinsvermögen am 1. Jan.	30'223.25	45'485.11
Jahreserfolg	-18'278.90	-15'261.86
Vereinsvermögen per 31. Dez.	11'944.35	30'223.25
Total Passiven	13'944.35	32'223.25

Revisionsbericht 2019

Basel, 5. Juni 2020

An die Mitgliederversammlung des
Vereins Gedenkstätte Riehen
c/o André Zuber, Kassier
Grenzacherstr. 473
4058 Basel

Sehr geehrte Damen und Herren

Als Revisionsstelle habe ich die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz und Betriebsrechnung) des Vereins ‚Gedenkstätte Riehen‘ für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während meine Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Ich bestätige, dass ich die Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfülle.

Meine Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Ich prüfte die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilte ich die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine ausreichende Grundlage für mein Urteil bildet.

Gemäss meiner Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz sowie den Statuten und dem Reglement des Vereins.

Ich empfehle, die vorliegende Jahresrechnung unter bester Verdankung an den Vorstand und den Kassier zu genehmigen.

*Peter Wirz-Zipfel, Burgstrasse 38, CH-4125 Riehen
Telefon 061 641 40 39 - E-Mail: familie.wirz@bluewin.ch*

Anhang zum Revisionsbericht 31.12.2019

1.1 Organisation des Vereins

1.1.1 Vereinszweck

Unterstützung der Gedenkstätte für Flüchtlinge aus dem 2. Weltkrieg an der Inzlingerstrasse 44, 4125 Riehen und deren Betrieb. Ebenso setzt sich der Verein für die Aufrechterhaltung der Erinnerung an die jüdischen Flüchtlingschicksale im 2. Weltkrieg in Riehen, im Dreiländereck und darüber hinaus ein. Des Weiteren engagiert sich der Verein für die Stärkung, Verbreitung und Förderung von Werten wie Mut, Zivilcourage, Mitmenschlichkeit und Wertschätzung. Deshalb sollen auch Menschen, welche den Flüchtlingen geholfen haben, dabei eine gebührende Beachtung finden.

1.1.2 Rechtsgrundlagen

Gründungsprotokoll vom 11. Februar 2011

1.1.3 Organe des Vereins

Vorstand

Johannes Czwalina	Präsident	Einzelunterschrift
André Zuber	Kassier	Einzelunterschrift
Luzia Zuber	Aktuar	ohne Unterschrift
Annette Czwalina	Beisitzerin	Austritt per 31.12.2019
Paul Fröse	Beisitzer	ohne Unterschrift

Revisionsstelle

Peter Wirz, Burgstrasse 38, 4125 Riehen

1.1.4 Anzahl Vollzeitstellen

Der Verein Gedenkstätte Riehen beschäftigt kein Personal.

2. Grundsätze des Rechnungswesens und der Rechnungslegung

2.1 Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den neuen Vorschriften des Schweiz. Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung (Art. 957 bis 962 OR) erstellt. Die Jahresrechnung besteht aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang.

2.2 Bewertungsgrundsätze

Die Bewertungsgrundsätze orientieren sich grundsätzlich an den historischen Anschaffungskosten. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Verbindlichkeiten. In Bezug auf die Sachanlagen erfolgt das zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Sämtliche Sachanlagen werden zur Erbringung von Dienstleistungen genutzt und sind betriebsnotwendig. Es werden keine Sachanlage zur Renditezwecken gehalten.

3. Transaktionen mit Nahestehenden

Das genutzte Bahnwärter-Haus ist im Besitz von Johannes Czwalina. Es wird keine Miete bezahlt.

4. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zum heutigen Zeitpunkt sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag aufgetreten bzw. bekannt geworden, welche einen wesentlichen Einfluss auf die Rechnungslegung 2019 hätten.

Basel, 5. Juni 2019

Kuratorium - Stand 31.12.2019

Prof. Dr. Wolfgang	Benz	Prof. Ivan	Lefkovits
Dr. Gabriele	Bergner	Louis	Lewitan
Dr. Charles-Claude	Biedermann	Michael	Mamlock
Hartmut	Bomhoff M.A.	Susanne	Scheiner-Seifert
Peter	Burckhardt	Katharina D.	Wälchli
Dr. Daniel	Gerson	Prof. Dr. Wolfram	Wette
Ulrich Werner	Grimm	Alexander Prinz	zu Schleswig-Holstein
Prinz Philip	Kiril zu Preussen		

Protokoll 29.5.2019 - Mitgliederversammlung

Ort: Inzlingerstr. 44, 4125 Riehen
Mitglieder: L. Zuber, A. Zuber, H. Scheidegger, D. Shambicco,
P. Fröse, J. Czwalina, B. Moor
Dauer: 20.00 – 20.45 Uhr
Abmeldungen: P. Schulz, P. Burckhardt

1. Eröffnung

LZ eröffnet die MV des Vereins. Die Einladung wurde rechtzeitig an alle Mitglieder verschickt.

Das Protokoll der letzten MV vom 2018 wird einstimmig genehmigt.

2. Jahresbericht 2018

D. Shambicco/J. Czwalina fassen die Ereignisse des Jahres 2018 zusammen. DS berichtet über die Führungen mit den Schülern. Fast wöchentlich kamen Anfragen für Führungen – eine sogar aus Tel Aviv. Die Veröffentlichung des Buches ‚Nie geht es nur um die Vergangenheit‘ war ein weiteres Highlight. Das Buch findet sogar in Schulen Verwendung. Die Veranstaltungen werden gut besucht. Seit der Einweihung der neuen Dauerausstellung haben die Besucherzahlen zugenommen. Die Einweihung der Dauerausstellung war das Highlight. Die Vorbereitung der Tafeln hat viel Zeit verbraucht. Es kommen stetig mehr Besucher.

Durch das Buch ‚Nie geht es nur um die Vergangenheit‘ man wird direkt in die vergangene Zeit hineinversetzt.

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

3. Jahresrechnung 2018

A. Zuber erläutert die Jahresrechnung. Die Zahlen sind ausserordentlich hoch, weil wir vom Auswärtigen

Amt hohe zweckgebundene Spenden erhalten haben. AZ hat die Abrechnung dieser Projekte abgeliefert und damit ist das Thema abgeschlossen. Ein Spender hat Fr. 5'000.- gespendet für die Eröffnungsfeier. Ausserdem hat die Est-

her Foundation ihren jährlichen Beitrag in der Höhe von Fr. 6'000.- gespendet.

Der Revisionsbericht vom 29. Mai von P. Wirz liegt vor. P. Wirz empfiehlt die Annahme der Jahresrechnung.

b. Décharge

Es wird einstimmig beschlossen die Jahresrechnung, bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz zu genehmigen.

Dem Kassier und dem Vorstand wird einstimmig Décharge erteilt. Der Revisionsbericht wird einstimmig genehmigt.

4. Diverses

- ⇒ Wir suchen Unterstützung beim Fundraising.
- ⇒ Daniel Wahl hat eine Rezension veröffentlicht zum neuen Buch.
- ⇒ Grosser Dank an Paul F. und D. Shambicco, die sehr viel Arbeit in die Gedenkstätte stecken.

Für das Protokoll

lic. iur. L. Zuber

Statuten (Version 20. Juni 2011)

Art. 1 Name, Sitz, Zweck

Unter dem Namen ‚Verein Gedenkstätte Riehen‘ besteht ein Verein mit Sitz in Riehen im Sinne der Art. 60 ff. des ZGB.

Er bezweckt die Gedenkstätte für Flüchtlinge aus dem 2. Weltkrieg an der Inzlingerstrasse 44, 4125 Riehen, zu unterstützen und ihren Betrieb zu gewährleisten.

Der Verein setzt sich ein für die Aufrechterhaltung der Erinnerung an die jüdischen Flüchtlingsschicksale im 2. Weltkrieg in Riehen, im Dreiländereck und darüber hinaus.

Des Weiteren engagiert sich der Verein für die Stärkung, Verbreitung und Förderung von Werten wie Mut, Zivilcourage, Mitmenschlichkeit und Wertschätzung.

Deshalb sollen auch die Menschen, welche den Flüchtlingen geholfen haben, dabei eine gebührende Beachtung finden.

Art. 2 Mittel

Zur Verfolgung des Vereinszwecks verfügt der Verein über die Beiträge der Mitglieder sowie über Zuwendungen und Erträge aller Art.

Art. 3 Mitglieder

Mitglieder können natürliche sowie juristische Personen werden. Der Mitgliederbeitrag beträgt Fr. 100.-/Jahr.

Art. 4 Aufnahmeverfahren

Die Aufnahme von Neumitgliedern kann jederzeit erfolgen. Aufnahmeversuche sind an den Vorstand, vertreten durch den Präsidenten, zu richten. Der Vorstand entscheidet über die Aufnahme endgültig. Er kann Aufnahmeversuche ohne Angabe einer Begründung ablehnen.

Art. 5 Beendigung der Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft natürlicher Personen endet in jedem Fall mit dem Tod, diejenige juristischer Personen mit dem Verlust ihrer Rechtspersönlichkeit.

Im Übrigen ist ein Austritt aus dem Verein nach Einhaltung einer Kündigungsfrist von 30 Tagen jederzeit möglich. Die Austrittserklärung ist schriftlich an den Vorstand zu richten.

Ein Mitglied kann vom Vorstand aus dem Verein ausgeschlossen werden, wenn es den Interessen des Vereins schadet oder das Vereinsleben nachhaltig stört. Zur Beurteilung dieses Sachverhaltes sind objektive Maßstäbe anzulegen.

Vor einem Ausschluss ist das Mitglied vom Vorstand anzuhören.

Art. 6 Organe

Organe des Vereins sind:

- a. Die Mitgliederversammlung
- b. Der Vorstand
- c. Die Revisionsstelle

Art. 7 Mitgliederversammlung

Zur jährlichen Mitgliederversammlung werden die Mitglieder drei Wochen im Voraus schriftlich eingeladen, unter Beilage der Traktandenliste. Anträge seitens der Mitglieder sind dem Vorstand rechtzeitig einzureichen. Verspätet eingereichte Traktanden werden grundsätzlich an der nächsten Mitgliederversammlung behandelt.

Der Vorstand kann zu einer ausserordentlichen Mitgliederversammlung einladen. Die Einberufung erfolgt nach Vorschrift der Statuten und überdies von Gesetzes wegen, wenn ein Fünftel der Mitglieder die Einberufung verlangt.

Zirkularbeschlüsse sind möglich und den Beschlüssen der Mitgliederversammlung gleichgestellt.

Die Mehrzahl der eingegangenen Stimmen sind massgebend.

Die Mitgliederversammlung ist in jedem Fall beschlussfähig. Sie wird vom Präsidenten, im Verhinderungsfall vom Vizepräsidenten, geleitet.

Art. 8 Wahlen und Abstimmungen

Beschlussfassungen erfolgen mit einfachem Mehr der abgegebenen Stimmen, soweit die Statuten nichts anderes bestimmen. Bei Stimmengleichheit hat der Präsident das Recht, den Stichentscheid zu fällen. Stimmvertretung ist nicht gestattet. Jedes Mitglied ist von Gesetzes wegen vom Stimmrechte ausgeschlossen bei der Beschlussfassung über ein Rechtsgeschäft oder einen Rechtsstreit zwischen ihm, seinem Ehegatten oder einer mit ihm in gerader Linie verwandten Person einerseits und dem Vereine andererseits. (Art. 68 ZGB)

Art. 9 Geschäfte der Mitgliederversammlung

Der ordentlichen Mitgliederversammlung stehen folgende Kompetenzen zu:

- ⇒ Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung;
- ⇒ Abnahme des Jahresberichts des Vorstandes;
- ⇒ Abnahme der Jahresrechnung und des Berichtes der Revisionsstelle sowie
- ⇒ Abnahme des Budgets;
- ⇒ Entlastung der Organe;
- ⇒ Die Mitgliederversammlung kann Vorstandsmitglieder aus wichtigem Grund von Gesetzes wegen abberufen (Art. 65 Abs. 3 ZGB).

Art. 10 Vorstand

Der Vorstand ist das ausführende Organ des Vereins. Seine Mitglieder führen die laufenden Geschäfte und vertreten den Verein nach aussen. Der Vorstand beschliesst über sämtliche Geschäfte, soweit sie nicht in die Kompetenz der Mitgliederversammlung fallen.

Er besteht aus mindestens drei Mitgliedern. Er konstituiert sich selber und wählt neue Vorstandsmitglieder. Der Vorstand wird auf unbestimmte Zeit gewählt.

- ⇒ Die Vorstandsmitglieder sind automatisch Mitglieder des Vereins. Der Vorstand legt den Mitgliederbeitrag fest.
- ⇒ Der Vorstand kann die Statuten ändern.
- ⇒ Beschlussfassung über die Auflösung des Vereins;

Art. 11 Beschlussfassung

Der Vorstand besorgt die Geschäfte im Rahmen periodischer Sitzungen. Beschlüsse erfolgen mit einfacher Mehrheit der anwesenden Mitglieder des Vorstandes. Bei Stimmgleichheit fällt der Präsident den Stichentscheid.

Art. 12 Revisionsstelle

Der Vorstand bestimmt eine Revisionsstelle, welche die Buchhaltung jährlich überprüft.

Art. 13 Patronatskomitee

Das Patronatskomitee unterstützt den Vorstand als Beirat bei der Geschäftsführung, durch die Herstellung von Kontakten zur Wissenschaft, Politik und zu Sponsoren und Mäzenen.

Das Patronatskomitee umfasst mindestens drei Mitglieder, welche vom Vorstand auf unbestimmte Zeit gewählt werden.

Das Patronatskomitee trifft sich einmal jährlich.

Art. 14 Haftung

Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Jede persönliche Haftung von Vereinsmitgliedern oder Vorstandsmitgliedern ist ausgeschlossen.

Art. 15 Auflösung des Vereins

Wird der Verein aufgelöst, entscheidet der Vorstand über die Verwendung eines allfälligen Liquidationserlöses. Das nach der Liquidation verbleibende Vereinsvermögen ist einer steuerbefreiten Institution mit Sitz in der Schweiz zuzuführen. Ein Rückfall an die Mitglieder oder diesen nahe stehenden Personen ist ausgeschlossen.

Art. 16 Inkrafttreten

Diese Statuten sind anlässlich der Gründerversammlung vom 11. Februar 2011 angenommen und in Kraft gesetzt worden und am 20. Juni 2011 ergänzt worden.

